

NACKT

BDA

4.17

SEP RUF GESELLSCHAFT E.V. GEGRÜNDET

2016 wurde in München die Sep Ruf Gesellschaft e.V. gegründet. Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals, am 10. September 2017, fand die erste öffentliche Veranstaltung – zu der mehrere hundert Interessierte kamen – mit Führungen über das Gelände der Maxburg statt.

Sep Ruf (1908–1982) ist einer der bedeutendsten, aber immer noch zu wenig bekannten deutschen Architekten des 20. Jahrhunderts. Mit leichten transparenten Bauten prägte er die deutsche Nachkriegsarchitektur. Seine Projekte sind nicht nur von herausragender Qualität, sondern auch von unveränderter Aktualität. Neben seinen Hauptwerken wie der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, der Maxburg in München, dem Deutschen Pavillon auf der Weltausstellung in Brüssel (mit Egon Eiermann) und dem Kanzlerbungalow in Bonn gibt es noch Vieles zu entdecken.

Die Sep Ruf Gesellschaft setzt sich für die Erforschung, Bewahrung und Verbreitung des Werks von Sep Ruf ein. Mit Vorträgen, Veranstaltungen und einer Folge von Ver-

öffentlichungen wird sie dazu beitragen, dass die Leistung dieses großen Architekten in der breiten Öffentlichkeit die entsprechende Würdigung findet und seine Bauten gemäß ihrem Rang behandelt und gewürdigt werden.

Sep Ruf und der BDA

1932, im Alter von nur 23 Jahren wurde Sep Ruf in den Bund Deutscher Architekten, Landesbezirk Bayern, aufgenommen. Aufgrund der Machtergreifung der Nationalsozialisten und der Auflösung des BDA konnte er allerdings erst nach dem Zweiten Weltkrieg bei der Verbandsarbeit des wiedergegründeten BDA mitwirken. Ab 1954 war Ruf im Landesverband Bayern für Nachwuchsfragen zuständig und im selben Jahr wurde er für drei Jahre in den Bundesvorstand des BDA gewählt. Außerdem war er zusammen mit Hans Döllgast, Hans Knapp-Schachleitner, Wilhelm Schlegtendahl, Friedrich Seegy und Wilhelm Wichtendahl, Mitglied im 1955 gegründeten „Baukunstbeirat des BDA im Lande Bayern“.

Von 1947 bis 1972 war Ruf Professor an den Akademien der Bildenden Künste in Nürnberg und München. Seine Studenten nahmen mehrfach an Wettbewerben zur Förderung des „Nachwuchses der Baukunst“ der „Otto Bartning-Stiftung für Baukunst und bildende Künste“ teil, die 1953 anlässlich des 70. Geburtstags Bartnings gegründet worden war und finanziell unter anderem von BDA-Mitgliedern getragen wurde.

Den 1967 erstmals vergebenen BDA-Preis Bayern (Jury: Hans Scharoun, Hans Kammerer, Ernst Gisel) erhielt Ruf für den Lesesaal

der Bayerischen Staatsbibliothek (Arbeitsgemeinschaft: Sep Ruf, Hans Döllgast, Helmut Kirsten, Georg Werner, 1953–1966). Zum 100.Geburtstag von Sep Ruf 2008 fand im Architekturmuseum der TU München eine große Ausstellung statt, außerdem widmete der „der architekt“ ihm zu diesem Anlass ein Sonderheft.

Sep Ruf Gesellschaft e.V.

Vorstand: Prof. Dietrich Fink, Alexander Fthenakis, Walter Hagemeyer (Schatzmeister), Dr. Astrid Hansen, Prof. Uwe Kiessler (Vorsitz), Dr. Burkhard Körner (Schriftführer), Dr.-Ing. Irene Meissner (Stellvertretende Vorsitzende), Prof. Muck Petzet, Andreas Schulze, Dr. Bernd Vollmar
Kuratorium: Prof. Florian Hufnagl, Prof. Dr.-Ing. Winfried Nerdinger, Generalkonservator Prof. Mathias Pfeil

Besuchen Sie die Homepage der Sep Ruf Gesellschaft oder folgen Sie ihr auf Instagram & Facebook, um etwas über Sep Ruf und die Aktivitäten der Gesellschaft zu erfahren.
Werden Sie Mitglied in der Sep Ruf Gesellschaft e.V., Informationen unter:
www.sep-ruf-gesellschaft.org

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bund Deutscher Architekten BDA
Landesverband Bayern
Türkenstraße 34
80333 München

Die BDA-Informationen erscheinen in unregelmäßiger Folge viermal im Jahr.

Redaktion:
Dipl.-Ing. Erwin Wachter (V.i.S.d.R.), Dipl.-Ing. Klaus Friedrich, Dipl.-Ing. Michael Gebhard, Dipl.-Päd. Monica Hoffmann, Dr.-Ing. Irene Meissner, Dr.-Ing. Cornelius Tafel

Autoren:
Dipl.-Ing. Johannes Berschneider, Pilsach;
Dipl.-Ing. Annemarie Bosch, Erlangen; Dipl.-Ing. Andreas Grabow, Nürnberg; Dipl.-Ing.

John Höpfner, München; Dipl.-Ing. Karl Ulrich Pfannschmidt, Gerbrunn; Dipl.-Ing. Robert Rechenauer, München; Karl E. von Ritter, Autor, Herrenchiemsee; RA Thomas Schmitt, Augsburg; Dipl.-Ing. Eberhard Wunderle, Augsburg

Für den Inhalt der Beiträge ist ausschließlich der jeweilige Autor verantwortlich.

Layout: Sabine Seidl

Textredaktion und Gestaltung: Monica Hoffmann

Druck: Ortmaier Druck GmbH, Frontenhausen

Einsendungen werden an den BDA Bayern erbeten als Word-Datei per E-Mail an sekretariat@bda-bayern.de, per Fax an 089-184148 oder per Post an den BDA Bayern, Türkenstraße 34, 80333 München.